

Brambles

Richtlinie zur Meldung ernsthafter Vorfälle

Brambles Limited

Überarbeitet: 1. Januar 2020

Version 2.0

KONZERNLEITFADEN ZUR MELDUNG ERNSTHAFTER VORFÄLLE

Die Verantwortung, mit ernsthaften Vorfällen umzugehen, liegt bei den Managern, die dem Problem am nächsten sind. Sollte es jedoch zu einem Zwischenfall kommen, der möglicherweise erhebliche nachteilige Folgen für Menschen, Eigentum oder den Ruf von Brambles als verantwortungsbewusstem Unternehmen hat, dann muss dies zwecks Mobilisierung der entsprechenden Ressourcen zur Handhabung des Problems dem übergeordneten Management mitgeteilt werden.

In diesem Zusammenhang ist ein ernsthafter Vorfall ein Vorfall, bei dem es sich um Folgendes handelt (bzw. möglicherweise hätte handeln können):

- Todesfälle unter der Belegschaft, Auftragnehmern oder der Bevölkerung;
- Vorfälle, die zu ernsthaften Umweltschäden führen (oder potenziell dazu führen);
- Tatsächliche oder versuchte Umgehung der Buchhaltungsrichtlinien, internen Buchhaltungskontrollen oder Prüfangelegenheiten, einschließlich Betrug oder absichtliche Fehler bei der Vorbereitung, Evaluierung, Überprüfung oder dem Audit von Brambles' Finanzunterlagen, oder Falschdarstellungen oder falsche Erklärungen über Angelegenheiten, die in den Finanzunterlagen, Finanzabschlüssen oder Audit-Berichten von Brambles enthalten sind;
- Tatsächliche oder potenzielle gesetzeswidrige Handlungen oder Betrug oder Interessenkonflikte;
- Tatsächliche oder potenzielle Verstöße gegen den US Foreign Corrupt Practices Act, den UK Bribery Act oder andere Gesetze gegen Betrug und Korruption;
- Eine unangekündigte Untersuchung oder andere Maßnahme einer Aufsichtsbehörde oder Strafverfolgungsbehörde; und
- Vorfälle, die zu äußerst negativer Aufmerksamkeit in den Medien oder der Öffentlichkeit, Strafverfolgung oder ernsthaftem Rechtsstreit, erheblicher Betriebsstillstandsdauer, oder Sachschaden oder finanzieller Haftung (nach Versicherungsleistung) von mehr als 400.000 GBP, 500.000 USD, 1.000.000 AUD oder 600.000 EUR führen (oder führen könnten).

Alle solche Vorfälle sind der **für den Standort zuständigen Führungskraft** zu melden, die ihren **Betriebsgeneraldirektor/Hauptgeschäftsführer** und die folgenden Personen benachrichtigt:

- Konzern-Controller
- Group Vice President, Internes Prüfungs- und Risikomanagement
- Leiter der Rechtsabteilung und Unternehmenssekretär

Des Weiteren, sollte der Vorfall den Anschein haben, als ergäben sich daraus tatsächliche Folgen im oben beschriebenen Ausmaß, muss der Betriebsgeneraldirektor/Hauptgeschäftsführer sofort den Hauptgeschäftsführer von Brambles benachrichtigen. Im Gegensatz zu den oben genannten Personen muss jedoch der Hauptgeschäftsführer von Brambles nicht von möglichen Vorfällen (d.h. Vorfällen, bei denen Unheil „gerade noch rechtzeitig“ abgewendet werden konnte) unterrichtet werden.

Die Führungsetage wird ebenfalls über derartige Vorfälle unterrichtet.

Als vorrangiger Grundsatz gilt jedoch, dass gesunder Menschenverstand walten soll. Melden Sie deshalb im Zweifelsfalle einen Vorfall.

Weitere Erläuterungen finden Sie im vollständigen Leitfaden zur Meldung und Untersuchung ernsthafter Vorfälle, den Sie vom Group Vice President, Internes Prüfungs- und Risikomanagement erhalten.